



**Der Jahreswechsel in Bildern**  
Die wichtigsten Amriswiler Bilder der letzten Tage – vorgestellt von der Thurgauer Zeitung. Seite 2

**Schlittschuhe nochmals schnüren**  
Am Sonntag heisst es letztmals «gratis Schlittschuhlaufen für alle», bevor es nächste Woche taut. Seite 3



## Gratis Christbaum-entsorgung

Am **Montag, 9. Januar 2012, ab 7 Uhr** werden Christbäume, welche bei den Kehrichtsammelstellen bereitzustellen sind, gratis entsorgt. Bitte beachten Sie, dass kein Grüngut mitgenommen wird.

Telefon Bauverwaltung: 071 414 11 12.

## Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

**Bauherrschaft:** Simon und Nicole Bücheler, Rebhaldenstrasse 18, 8580 Amriswil

**Bauvorhaben:** Neubau Einfamilienhaus mit Erdwärmesonden

**Bauparzelle:** 120(M), Im Himmelrich, Amriswil

**Bauherrschaft:** Walter Niederer, Aspenstrasse 1485, 8587 Oberaach

**Bauvorhaben:** Anbau Laufstall

**Bauparzelle:** 187(O), Aspenstrasse, Oberaach

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen. Auflagefrist: 6. bis 25. Januar 2012.

Telefon Bauverwaltung: 071 414 11 12.

## AUSGEHEN UND MITMACHEN

### FREITAG, 6. JANUAR

**Gion Stump & The Lighthouse Project**  
20 Uhr, Burgbar Wasserschloss Hagenwil

### SAMSTAG, 7. JANUAR

**Brockenstube**  
9 bis 12 Uhr, Alleestrasse 11a  
**Stangentraining mit dem Skiclub**  
10 bis 12 Uhr, Skigebiet Alt. St. Johann  
**Heimrunde HCA**  
14 bis 19 Uhr, Sporthalle Oberfeld  
**Volley Amriswil 1 – Seat Volley Näfels**  
17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

### SONNTAG, 8. JANUAR

**Gratis Eislaufen für alle**  
10 bis 17 Uhr, TKB Eisarena

### MONTAG, 9. JANUAR

**Turnen für Jedermann**  
18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse  
**Vollmondbar**  
ab 19 Uhr, vor dem Kulturforum

## AUS DEM STADTHAUS

# Scanning der Steuerakten: Der Paternoster hat ausgedient

In diesen Tagen flattern die **Steuererklärungen 2011** in die **Thurgauer Briefkästen**. Mit dabei ist ein Schreiben, welches darüber informiert, dass die Akten neu **vollständig gescannt** und **elektronisch bearbeitet** werden. Die **elektronische Archivierung** bringt mit sich, dass **künftig keine Rücksendung** von eingereichten Dokumenten mehr erfolgt.

In der neuen Steuerperiode steht bei allen 80 Steuerämtern im Kanton Thurgau ein Wechsel bei der Bearbeitung der Steuererklärungen an. Wurden bisher alle Akten im jeweiligen Steueramt physisch aufbewahrt, erfolgt der Zugriff künftig nur noch elektronisch. «Das bringt grosse Vorteile mit sich», sagt die Leiterin des Amriswiler Steueramts, Heidi Welter. «Die elektronische Bearbeitung der Steuererklärung bringt eine deutliche Vereinfachung in der Administration und bedeutet auch ein Ende der Aktensuche. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steueramts haben jederzeit Zugriff auf alle Akten.»

### Bei Veranlagung mithelfen

Für das Amriswiler Steueramt bedeutet die Einsparung im administrativen Bereich, dass mehr Ressourcen frei werden für die Steuerveranlagung, mit welcher man im kantonalen

Vergleich noch immer etwas im Hintertreffen ist. «Per Ende Dezember 2011 liegt der Prozentsatz der veranlagten Steuererklärungen bei 69 Prozent – ideal wären 80 Prozent», meint Heidi Welter. Die kantonalen Veranlagungsexperten seien deshalb froh um die vermehrte Unterstützung der Mitarbeitenden des Amriswiler Steueramts.

### Teure Belegs-Beschaffung

Für die Kundinnen und Kunden am Schalter bedeutet das Scanning der Akten, dass künftig keine Rücksendung von eingereichten Dokumenten mehr erfolgt. Gescannt werden die Akten aus dem ganzen Kanton durch eine externe Firma in Frauenfeld, aufbewahrt werden sie in Weisslingen im Kanton Zürich. Das heisst, dass Original-Belege nur noch unter grossem Aufwand beschafft werden können. Die Kosten dafür liegen bei mindestens 150 Franken pro Auftrag. Es ist daher sehr wichtig, in Zukunft der Steuererklärung keine Originaldokumente, sondern ausschliesslich Belegkopien beizulegen. «Selbstverständlich können aber weiterhin alle gescannten Unterlagen ausgedruckt und bei den Steuerämtern bezogen werden», so Welter. Heidi Anderes

**Bei Fragen** stehen die Mitarbeitenden des Steueramts Amriswil unter Telefon 071 414 11 15 oder [steueramt@amriswil.ch](mailto:steueramt@amriswil.ch) gerne zur Verfügung.



**Die Archivierung der Steuerakten gehört bei den Thurgauer Gemeinden bald der Vergangenheit an.**

## STADT UND LAND

### Gion Stump live in der Burgbar

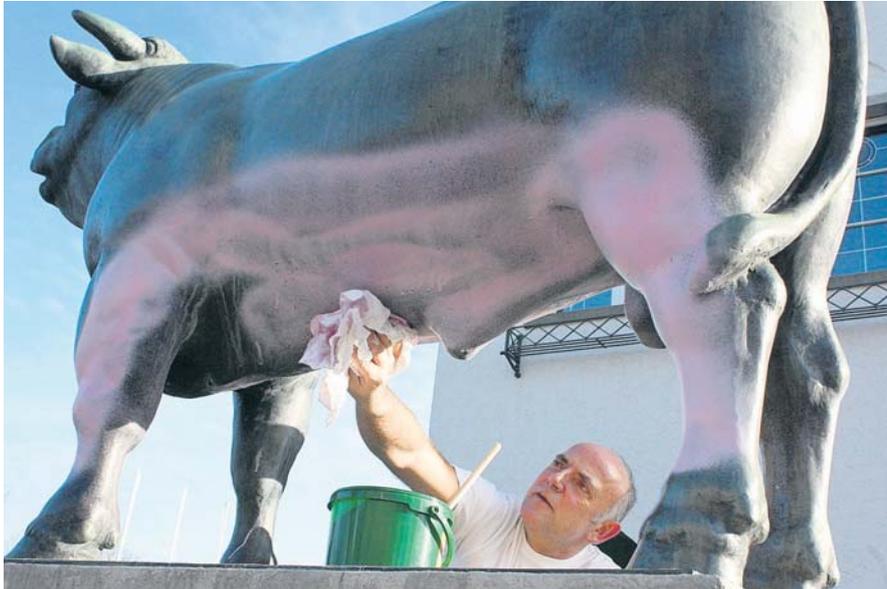
Nach der Solo-Europatour im vergangenen Frühling ist Gion Stump wieder mit seinem Trio unterwegs und macht heute Freitagabend Halt in der Burgbar im Wasserschloss Hagenwil. Nach der Zusammenarbeit mit Chris de Burgh veröffentlichte er im letzten

Sommer mit seiner Band «Gion Stump & The Lighthouse Project» das Debüt-Album «Fine Lines at Dawn». Im Mai 2012 folgt der Zweitling. Türöffnung in der Burgbar ist um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt 20 Franken (inklusive Pasta à discrétion bis um 23 Uhr).

Weitere Infos: [www.burgbar.com](http://www.burgbar.com)

### Gratulation

Übermorgen Sonntag, 8. Januar 2012, darf Hilda Eugster-Diefenbacher im Alters- und Pflegezentrum Amriswil ihren 85. Geburtstag feiern. Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr alles Gute im neuen Lebensjahr!



**Maler Wilfried Fischer** befreit den Gemeindemuni von der nächtlich aufgetragenen rosaroten Farbe. Auch die Stadthaus-Tür fiel dem Farbenshlag zum Opfer. Die Stadt hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet.

Bilder: Roger Häni

# Woche der Farben und Lichter

Amriswil erlebte einen bunten Jahreswechsel. Hunderte feierten im Pentorama und auf dem Marktplatz. Sie liessen sich vom garstigen Wetter die gute Laune nicht verderben. Zumindest ein Schmunzeln löste der rosarote Gemeindemuni aus. Diese Aktion war allerdings nicht bewilligt.



Bild: Manuel Nagel

**Silvesterperéo auf dem Marktplatz:** Mit vereinten Kräften lassen sich die Himmellaternen starten.



Bild: Manuel Nagel

**Sekt zum Jahreswechsel:** Ein Glas ist leer, eines voll, das dritte – nun ja, das ist bekanntlich Ansichtssache.



Bild: Reto Martin

**Andrang im farbenfrohen Pentorama:** Viele Junge feierten den Jahreswechsel an der «Hallo 2012»-Party.



Bild: Reto Martin

**Licht und Rauch im Saal.** Auf dem Foto nur zu erahnen ist die Musik – für sie sorgten die DJs.

STADT UND LAND

## Amriswil zum Tanzen bringen

Übermorgen Sonntag beginnt in der **Städtli-Bar** ein neuer **Salsa-Cubana-Kurs**. Alle, die Lust haben, können in der kühlen Winterzeit mit lateinamerikanischen Rhythmen den Sommer Einzug halten lassen.

Ob erste Gehversuche wagen oder als bereits Fortgeschrittene etwas dazulernen –



Bild: zvg

**Paola von Rohr und Nicola Pappa.**

beim Amriswiler Streetsalsa-Kurs ist für jeden etwas dabei. Paola von Rohr und Nicola Pappa haben ihre Leidenschaft für das Tanzen zur Berufung gemacht und bringen in lockerer, ungezwungener und motivierender Atmosphäre ihren Tanzschülern den Spass und die Faszination des Salsas näher. Auch beim Tanzen gibt es Unsicherheiten oder man traut sich nicht immer, etwas auszuprobieren – hier bestimmen die Kursteilnehmer das Tempo und gestalten die Lektionen individuell mit.

Salsa ist nicht nur ein Tanzstil, sondern ein Lebensgefühl und eine Leidenschaft für sich. Die manchmal schnellen, aber auch ruhigen und harmonischen Bewegungen im Streetsalsa basieren auf dem Cuban-Style und begeistern jüngere und ältere Gemüter.

### Probetraining als Einstieg

Mit der langjährigen Tanzerfahrung (Turniere, Showauftritte) können Paola und Nicola zu gelungenen Auftritten auf der Tanzfläche verhelfen. Das Probetraining zum neuen Salsa-Anfängerkurs findet übermorgen Sonntag, 8. Januar, von 20.30 bis 21.45 Uhr in der Städtli-Bar in Amriswil statt.

Anmeldung: Paare oder Einzelpersonen unter 078 815 68 88.

Kosten: 8 Lektion à 75 Minuten 190 Franken (150 für Schüler).



Stadt Amriswil

### Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

**Bauherrschaft:** Ralf und Cornelia Eberle, Wiesenstrasse 6, Amriswil

**Bauvorhaben:** Umbau Wohnhaus

**Bauparzelle:** 1532(A), Almensberg 17, Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen. Auflagefrist: 6. bis 25. Januar 2012.

Telefon Bauverwaltung: 071 414 11 12.

«AMRISWIL ON ICE»

## 45 000 auf und neben dem Eis

Noch drei Tage, dann ist «Amriswil on Ice» bereits wieder Geschichte. Die vorzeitige Bilanz des Organisationskomitees fällt trotz viel Regen sehr positiv aus. Rund 15000 Personen haben in den letzten sechs Wochen ihre Runden auf dem Amriswiler Eis gedreht – 5000 mehr als vor zwei Jahren.

«Trotz der nicht optimalen Wetterbedingungen können wir mit der zweiten Ausgabe von Amriswil on Ice sehr zufrieden sein», freut sich OK-Präsident Karl Spiess. «Wir konnten aus den Eintritten und der Schlittschuhvermietung ohne Preiserhöhung 20 Prozent mehr Einnahmen generieren gegenüber 2009/2010.» Insgesamt seien wohl an die 45000 Personen auf dem Eis, neben dem Eis und im Restaurant Eisbrecher zu Besuch gewesen. Für die ganze Infrastruktur und insbesondere für das Restaurant konnte sowohl das OK als auch die Betreiberfamilie Dünner viel Lob entgegennehmen. «Es haben sich alle rundum wohl gefühlt in unserem heimeligen Savogniner-Stübli», sagt Gastgeberin Ursi Dünner. «Deshalb hatten auch wir den Plausch, obwohl es eine strenge Zeit gewesen ist. Mit einem solchen Ansturm haben wir am Anfang nicht gerechnet.»

Für Renato Menegola, Vize-Präsident und Gastro-Verantwortlicher im OK, hat auch der Ramseier Eistreff neben dem Eisfeld sehr viel zur Aufwertung des gesamten Anlasses beigetragen. «Schade, dass es so oft geregnet hat, dennoch hat sich unsere Aussenbar zu einem richtigen Treffpunkt

für Jung und Alt entwickelt.» Die Aussenbar sei etwas, das bei einer allfälligen nächsten Ausgabe unbedingt wieder zur Infrastruktur gehören müsse.

«Alle haben sich rundum wohl gefühlt in unserem heimeligen Savogniner-Stübli.»

**Ursi Dünner, Gastgeberin Restaurant Eisbrecher**

### Auf Unterstützung angewiesen

Karl Spiess winkt zwar noch ab, wenn von einer dritten Ausgabe von «Amriswil on Ice» die Rede ist, dennoch geht auch er davon aus, dass dieser Anlass aufgrund des grossen Interesses und der vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung in zwei Jahren wieder stattfinden wird. «Das hängt aber vom Wohlwollen von Stadtrat, Sponsoren, Helfern und Handwerkern ab», betont er. «Alleine können wir diesen Grossanlass nicht stemmen.»

Das OK hat denn auch schon weitere Verbesserungsmöglichkeiten und Visionen ausgemacht. «Zum Beispiel muss die Arena unbedingt offener werden gegen aussen», sagt Renato Menegola. «Wenn man vorbeifährt, hat man das Gefühl, der Marktplatz sei eine Baustelle. Aber das ist natürlich Jammern auf einem hohen Niveau.» Heidi Anderes



Bild: Manuel Nagel

**Drei Tage ist die TKB Eisarena noch für Schlittschuhläufer und Besucher geöffnet. Am Montag beginnt der Abbruch.**

STADT UND LAND

### Leiter Tiefbau hat Arbeit aufgenommen

Seit Anfang Januar gehört mit Roger Weber ein neuer Mitarbeiter zum Team der Stadtverwaltung. Als Verantwortlicher für den Tiefbau und die Verkehrsplanung wird er mithelfen, die anfallenden Arbeiten bei der Bauverwaltung zu bewältigen. Stadtrat und Stadtpersonal wünschen dem neuen Kollegen einen guten Start und heissen ihn herzlich willkommen.

Ausserdem ist Ramona Ceccato bei den Technischen Betrieben als Praktikantin vom 1. September 2011 bis zum 31. August 2012 angestellt. Sie benötigt dieses Praktikum, um später an der FH studieren zu dürfen. Als Stu-

dienrichtung interessiert sie sich für das Thema Sozialarbeit. Um auch einen Einblick in die Aufgabengebiete eines Sozialamtes zu erhalten, wird Ramona Ceccato ab dem 1. März 2012 und bis zum Ende ihres Praktikums zu 50 Prozent bei den Sozialen Diensten eingesetzt. Die restliche Zeit arbeitet sie weiterhin bei den Technischen Betrieben.

### Fondue-Abend an der Vollmondbar

Die Vollmondbar startet am kommenden Montag, 9. Januar, mit Fondue und Glühwein ins neue Jahr und in den kalten Januar. Auch im Jahr 2012 wird die Vollmondbar ihrem Cre-

do gerecht, dass bei jeder Witterung der Treff im Freien stattfindet – ob bei Sonnenschein,



Bild: zvg

Nässe, Schnee oder Kälte, Also: Warm anziehen und mit guter Laune für einen Schwatz mit Freunden und Bekannten zum Fondue und Glühwein kommen. Die Vollmondbar vor dem Kulturforum beginnt um 19 Uhr.